

Technisches Merkblatt



BASF Gruppe

Dr. Wolman GmbH · D - 76547 Sinzheim · Tel. (07221) 800-0 · Telefax (07221) 800-290

Wolmanit[®] CX-10

Holzschutz nach DIN 68 800
Zulassungsnummer: Z-58.1-1386
Prüfprädikate: Iv P W E

Art des Schutzmittels Flüssiges, chromfreies Holzschutzmittel auf Basis anorganischer Kupfer- und Borverbindungen und organischer Wirkstoffe mit vorbeugender Wirksamkeit gegen holzerstörende Pilze einschließlich der Moderfäuleerreger sowie gegen holzerstörende Insekten, jedoch nicht gegen Bläue und Schimmel.

Nach Fixierung im Holz schwer auswaschbar, witterungsbeständig, pflanzenverträglich.

Nur zum Holzschutz gemäß den vorliegenden Hinweisen.

Anwendung Zum Schutz verbauten Holzes aller Art, innen und außen, für Hölzer mit Erd- und Wasserkontakt, insbesondere für Holz im Garten- und Landschaftsbau, für Spielgeräte, Pfähle, Rebstickel, Zäune, Palisaden, Holzpflaster.

Anwendungsbeschränkungen siehe "Allgemeine Hinweise".

Physikalische Daten

Dichte:	ca. 1,27 kg/l bei 20 °C
Geruch:	schwacher Eigengeruch
Farbton:	Produkt- und Anwendungslösung: blau behandeltes Holz: grün
pH-Wert:	ca. 9,6 bei 2-%iger Anwendungskonzentration

Verarbeitung Wolmanit[®] CX-10 ist für die Imprägnierung von Holz in großtechnischen Verfahren wie Kessel-Vakuum-Druck- sowie Wechseldruckverfahren geeignet.

Einbringmengen	<p>Gefährdungsklasse 1: Holz unter Dach (ständig trocken): 2 kg/m³</p> <p>Gefährdungsklasse 2: Holz unter Dach (vorübergehende Befeuchtung möglich): 3 kg/m³</p> <p>Gefährdungsklasse 3: Holz im Freien ohne Erdkontakt: 3 kg/m³</p> <p>Gefährdungsklasse 4: Holz im Freien mit ständigem Erd- und/oder Süßwasserkontakt (Leitungsmaste, Palisaden, Pfähle etc.): 4 kg/m³</p> <p>Für Hölzer mit hoher Auswaschbeanspruchung ist eine Vollzelltränkung erforderlich (Gefährdungsklasse 4). Siehe DGfH-Merkblatt "Verfahren zur Behandlung von Holz mit Holzschutzmitteln Teil 1: Druckverfahren".</p>
-----------------------	--

Anwendungskonzentration	<p>Gefährdungsklasse 1, 2 und 3: mindestens 1,0-%ige Lösung Gefährdungsklasse 4: mindestens 1,5-%ige Lösung bei Kiefernholz mindestens 2,0-%ige Lösung bei Fichtenholz</p>
--------------------------------	--

Herstellen der Lösung	<p>Wolmanit® CX-10 ist mit Wasser in jedem Verhältnis mischbar. Die Lösung lässt sich durch kurzes Rühren leicht homogenisieren.</p> <p>Die Tränkkonzentration lässt sich z.B. mit Hilfe eines Leitfähigkeitsmeßgerätes bestimmen.</p>
------------------------------	--

Lagerung des imprägnierten Holzes	<p>Eine weitgehende Fixierung erfolgt innerhalb von 24 Stunden. Die empfohlene Fixierzeit für einen Verbau im Erdkontakt beträgt 2 Wochen (Frosttage ausgenommen).</p> <p>Während der gesamten Lagerzeit im Imprägnierwerk ist dafür zu sorgen, dass keine Schutzmittelbestandteile in den Boden gelangen.</p>
--	--

Kennzeichnung



C – Ätzend N – Umweltgefährlich

Wirkstoffe	<p>3,5 % Bis-(N-Cyclohexyldiazoniumdioxy)-Kupfer 16,3 % Kupfer(II)hydroxidcarbonat 5,0 % Borsäure</p>
-------------------	---

Lagerung	<p>Holzschutzmittel sind nur im Originalgebinde und so zu lagern, dass sie Unbefugten, vor allem Kindern, nicht zugänglich sind.</p> <p>Die Vorschriften für die Lagerung wassergefährdender Flüssigkeiten müssen beachtet werden, d.h. es muss Sorge dafür getragen werden, dass die Holzschutzmittel nicht in den Boden, ins Grundwasser oder in Oberflächengewässer gelangen können.</p>
-----------------	---

Allgemeine Hinweise

Das mit diesem Holzschutzmittel behandelte Holz darf nur in den Bereichen angewendet werden, die nach DIN 68 800-3: 1990-04 der Gefährdungsklasse 1, 2, 3 oder 4 zugeordnet sind, jedoch

- *nicht, wenn das behandelte Holz bestimmungsgemäß in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln kommen kann,*
- *nicht, wenn das behandelte Holz in Aufenthaltsräumen und zugehörigen Nebenräumen großflächig¹ eingesetzt werden soll, es sei denn, das behandelte Holz wird zu diesen Räumen hin abgedeckt, und*
- *nicht wenn das behandelte Holz großflächig¹ in sonstigen Innenräumen eingesetzt werden soll, es sei denn, die großflächige Anwendung ist bautechnisch als unvermeidlich begründet.*

¹ *Eine großflächige Anwendung ist gegeben, wenn für kubische Räume der Richtwert von 0,2 m² / m³ (Verhältnis von zu behandelnder Fläche zu Raumvolumen) überschritten wird.*

Merkblatt für den sicheren Betrieb von Kesseldruckanlagen mit wasserlöslichen Holzschutzmitteln der Deutschen Gesellschaft für Holzforschung e.V. und Sicherheitsdatenblatt beachten.

Bei der Anwendung sind insbesondere die für den Arbeits- und Unfallschutz geltenden Vorschriften entsprechend der Kennzeichnung auf dem Gebinde zu beachten.

Das Holzschutzmittel darf nicht durch Sprühen oder Spritzen angewandt werden.

Der Holzschutz mit diesem Holzschutzmittel darf nur durch im Holzschutz erfahrene Fachleute ausgeführt werden.

Bei der Arbeit sind geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille zu tragen.

Während der Arbeit sind Essen, Trinken und Rauchen zu unterlassen. Nach der Arbeit sind Gesicht und Hände sorgsam mit Wasser zu waschen bzw. mit einem geeigneten Reinigungsmittel zu säubern.

Bei der Umstellung auf Wolmanit® CX-10 kann es in KVD-Anlagen vorübergehend zum Ablösen bereits vorhandener Rostbestandteile und bei Stillstandzeiten zur Bildung von Flugrost im Tränkkessel kommen.

Ansetzwasser mit hoher Elektrolytkonzentration kann zu einer Erhöhung der Korrosivität der Tränklösung führen. Es ist deshalb auf Eignung zu prüfen.

Es wird grundsätzlich empfohlen, eine geeignete Beschichtung der Anlage vorzunehmen. Bitte wenden Sie sich an unsere Technische Beratung.

Zusätze von Farbkonzentrat zur Tränklösung können den Imprägniererfolg sowie das Korrosionsverhalten nachteilig beeinflussen.

Das Holzschutzmittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere; das Holzschutzmittel darf nicht in Gewässer gelangen.

Das Holzschutzmittel kann unmittelbar nach der Anwendung leicht aus dem Holz ausgewaschen werden. Der Antragsteller hat dem Anwender daher hinreichende Angaben bereitzustellen, durch welche Maßnahmen ein Eintrag von Holzschutzmittel-Anteilen in den Boden, das Grundwasser, die Oberflächenwasser oder die Kanalisation durch Auswaschung aus dem imprägnierten Holz vermieden werden kann. Für die Beachtung dieser Hinweise hat der Anwender Sorge zu tragen. Eine Umwandlung in schwer auswaschbare Verbindungen (Fixierung) tritt erst im Laufe von mehreren Wochen ein.

Das Holzschutzmittel enthält biozide Wirkstoffe zum vorbeugenden Schutz von tragenden oder aussteifenden Holzbauteilen gegen holzerstörende Pilze und Insekten. Es ist nur dort zu verwenden, wo der Schutz der Holzbauteile erforderlich ist.

Missbrauch kann auch zu Gesundheits- und Umweltschäden führen.

Güteüberwachung



Die Qualität unserer Holzschutzmittel wird gemäß der vom Deutschen Institut für Bautechnik erlassenen "Richtlinie für die Überwachung der Herstellwerke von Holzschutzmitteln" überwacht.

Im Rahmen dieser Überwachung müssen wir den Verkauf unserer Produkte davon abhängig machen, dass die Bezieher bzw. Verarbeiter eine nachträgliche Probeentnahme durch die zuständige Materialprüfanstalt oder die zuständige Oberste Baubehörde bzw. deren Beauftragte gestatten.

Vorstehende Angaben wurden nach dem neuesten Stand der Entwicklungs- und Anwendungstechnik zusammengestellt. Da die Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nur für die gleichbleibende Qualität unserer Produkte. In Zweifelsfällen bitten wir unsere Technische Beratung in Anspruch zu nehmen.

Kursivgedruckter Text entspricht dem Wortlaut der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-58.1-1386